

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

zuerst möchte ich mich bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken, durch deren Arbeit uns der Haushaltsentwurf so frühzeitig präsentiert werden konnte.

Auf Wunsch der CDU-Fraktion stand uns der Kämmerer Herr Siebert in einer Fraktionssitzung Rede und Antwort. Auch dafür vielen Dank. Dadurch konnten im Vorfeld Fragen unsererseits bereits geklärt werden.

Durch die zeitige Vorlage dieses umfangreichen Werkes war es uns möglich, ebenso rechtzeitig Änderungsanträge einzubringen und in den jeweiligen Ausschüssen effizient zu diskutieren.

Wir haben selbstverständlich eigene Anträge eingebracht, konnten aber auch gemeinsame Interessen mit anderen Fraktionen finden, die dann zu gemeinsamen Anträgen führten.

Wir freuen uns, dass aus einer gemeinsamen Interessenlage mit der Die SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen sich ein gemeinsamer Antrag hinsichtlich der Mittel für Geh- und Radwegsanierung einreichen ließ. Durch Zugeständnisse im Einigungsprozess ist nun dieser gemeinsame Antrag entstanden.

Der Zoo Eberswalde hat natürlich für uns als Eberswalder, wie auch für die gesamte Region eine ganz besondere Bedeutung. Unser Zoo zieht Familien aus Eberswalde und auch Touristen aus dem Umland an, selbst Besucher aus unserem Nachbarland Polen sind an der Tagesordnung. Aus dem Zoobeirat kam die Information, dass aufgrund von gestiegenen Kosten ein finanzieller Mehraufwand entstehen wird und dass ohne diese beantragten 150.000,00 € das Urwaldhaus nicht fertig saniert werden kann. Das wäre für uns eine nicht akzeptable Lösung, gerade, weil es hier ja um die energetische Sanierung geht. Ziel sollte es sein, Energiekosten zu sparen und insofern ist die Beendigung der Sanierungsmaßnahme unumgänglich.

Unser Antrag zur Fahrradabstellanlage im Stadtgebiet resultiert zum Einen aus den durchgeführten Einwohnerversammlungen, woher der Wunsch kam, dass für die Vielzahl an Fahrradfahrern in unserer Stadt etwas getan werden muss. Zum anderen ist dieser Änderungsantrag die Folge aus der Zielsetzung einer fahrradfreundlichen Stadt Eberswalde. Dazu gehören untrennbar die entsprechenden Abstellmöglichkeiten. Ohne diese ist ein Fahrradkonzept nur halb gedacht.

Unseren Antrag bezüglich der Teufelsbrücke haben wir im Hauptausschuss zurückgezogen. Wir halten die momentane Diskussion in der Sache als zu zeitig und werden später auf die Angelegenheit zurückkommen. Für unsere Fraktion ist die Entwicklung der Industriekultur am Finowkanal sehr wichtig.

Hinsichtlich der Sportförderung haben wir einen gemeinsamen Antrag eingebracht. Damit tragen wir nun auch den kleinen Sportvereinen Rechnung. Nun haben auch diese die Möglichkeit, aus einem Fördertopf ihre Projekte finanziert zu bekommen.

Nun zum Thema FinE!

Unserer Fraktion war es bereits in den letzten Jahren wichtig, die Kosten hinsichtlich unseres eintägigen Stadtfestes nicht aus dem Ruder laufen zu lassen. In der Vergangenheit haben wir immer wieder viel mehr Geld für das Fest ausgegeben, als ursprünglich avisiert war. Deshalb haben wir, gemeinsam mit der Bürgerfraktion Eberswalde einen Änderungsantrag eingebracht. Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass wir nach dem Stadtfest und nach der damit verbundenen Umfrage viel besser die Wünsche der Gäste berücksichtigen können. Des Weiteren wird es im neuen Jahr einen neuen Amtsleiter für Kultur geben, der vielleicht eigene Ideen umsetzen möchte und auch das sollten wir bedenken.

Ein weiterer Änderungsantrag, gemeinsam mit der FDP-Fraktion, betrifft die in unserer Stadt geltende Gewerbesteuer bzw. die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes. Gerade unsere Fraktion hat sich von Anfang an für die Sensibilisierung der Wirtschaft und Wirtschaftsförderung ausgesprochen. Durch unsere Initiative bekam der Finanzausschuss den Zusatz Wirtschaft und heißt nun schon seit längerem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Es war ein erster Schritt, um den Unternehmern zu zeigen, was uns wichtig ist. Leider wurde durch die Berufung unseres Amtsleiters für Wirtschaftsförderung zum Dezernenten sowie dem Weggang von Personal in dem betreffenden Amt nicht viel Wirtschaftsförderung mehr betrieben. Wir möchten an dieser Stelle nochmals das klare Signal an die Verwaltungsspitze geben, dass wir ab dem nächsten Jahr und der Aufnahme der Tätigkeit des Herrn Dr. Werdermann erwarten, dass den Unternehmern und Unternehmen in dieser Stadt wieder mehr Beachtung geschenkt wird. Wir erwarten diesbezüglich eine positive Entwicklung aus dem Wirtschaftsamt. Es gab in diesem Jahr keine Vorlagen zum Stadtmarketing, was natürlich der Situation um das Wirtschaftsamt geschuldet ist.

Wir dürfen bei allen sozialen Projekten und dringend notwendigen Sanierungen nicht die Wünsche der Unternehmer und Unternehmen ins Hintertreffen setzen.

Die CDU-Fraktion hat eine Umfrage bei der Unternehmerschaft getätigt. Ein Wunsch der Unternehmer war es, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Dieser jetzige Änderungsantrag ist ein positives Signal, um die Unternehmer zu entlasten.

Das Wirtschaftsamt muss sich nicht nur um Netzwerke bemühen und eine Bestandspflege betreiben. Das ist sicher auch wichtig. Jedoch wünschen wir uns, dass auch durch die Senkung des Hebesatzes der Wirtschaftsstandort Eberswalde an Bedeutung gewinnt. Unternehmen sollen sich in unserer Stadt ansiedeln und dadurch können Arbeitsplätze geschaffen und Steuereinnahmen erzielt werden.

Abschließend möchte ich mich auch im Namen unseres Fraktionsvorsitzenden Uwe Grohs, bei unserer gesamten Fraktion, zum einen den Stadtverordnetenkollegen, jedoch auch unseren sachkundigen Einwohnern bedanken, die unsere Arbeit mit viel Sachverstand unterstützen. Herzlichen Dank dafür.

Unsere Fraktion wird diesen Haushalt mit seinen Änderungen bestätigen und unsererseits ist auch keine weitere Lesung erforderlich.

Danke für ihre Aufmerksamkeit.